

Datum: 03.08.2009

## **DBV mit zwei Damen und sechs Herren**

### **Bei der Individual-WM in Indien vom 10.-16.08.2009**

Nachdem Deutschlands Badmintonasse bereits zweimal in diesem Jahr bei einem internationalen Großereignis als Team um Medaillen gekämpft haben (Mixed-Team-EM in England, Mixed-Team-WM in China), geht es Mitte August nun für jede/n einzelne/n Spieler/in darum bestmöglich abzuschneiden: Die Individual-WM steht an. Dieser Wettbewerb wird jährlich ausgetragen – mit Ausnahme der Jahre, in denen Olympische Spiele stattfinden. 2009 spielen die weltbesten Athletinnen und Athleten vom 10.-16.08. im indischen Hyderabad um Edelmetall im Herreneinzel, Dameneinzel, Herrendoppel, Damendoppel und Mixed. Vom Deutschen Badminton-Verband e. V. (DBV) nehmen acht Spieler/innen an der WM teil. Als einziger DBV-Vertreter startet Johannes Schöttler (1. BC Bischmisheim) in zwei Disziplinen: im Herrendoppel und im Mixed. Die Doppel, die für Deutschland in Hyderabad an den Start gehen, bestreiten in dieser Konstellation ihre erste Individual-WM. Sie wurden nach den Olympischen Spielen 2008 neu zusammengestellt.

#### Erste WM ohne Huaiwen Xu

Nicht mehr aktiv dabei sein wird die zweimalige Europameisterin und zweimalige WM-Dritte im Dameneinzel, Huaiwen Xu. Die 33-Jährige beendete vor wenigen Wochen ihre immens erfolgreiche Karriere und begann in den USA mit einem Studium. Lange Zeit hatte sich Huaiwen Xu die Entscheidung offen gelassen, ob sie bei der WM startet. Doch aufgrund anhaltender starker Kniebeschwerden war es ihr nicht möglich entsprechend zu trainieren. Schließlich entschloss sich die fünfmalige Deutsche Meisterin, schon eher in die USA zu gehen als zunächst geplant. Bei der WM in Hyderabad wird Huaiwen Xu dennoch an einigen Tagen vor Ort sein: Sie nimmt in ihrer Funktion in der Athleten-Kommission des Badminton-Weltverbandes BWF an einer Sitzung teil.

#### Dameneinzel

Als die von den Möglichkeiten her aussichtsreichste DBV-Vertreterin ist bei der Individual-WM 2009 die zweimalige EM-Dritte im Dameneinzel, Juliane Schenk (SG EBT Berlin), einzuschätzen. „Prinzipiell war es für uns wichtig, dass sie einen Sitzplatz erhält. Denn ein Sitzplatz verhindert, dass man gleich zum Auftakt gegen eine Top-Spielerin bzw. einen Top-Spieler antreten muss“, sagt DBV-Sportdirektor Martin Kranitz und fügt hinzu: „Die ersten beiden Runden sind nicht einfach, aber machbar. Im Achtelfinale würde dann in Wang Yihan eine der Top-Chinesinnen auf

Juliane warten. Sie ist eine ganz harte Nuss, hat in diesem Jahr schon zwei Super Series-Turniere gewonnen und auch beim Sudirman Cup alle Partien bestritten. Juliane hat allerdings in der letzten Zeit immer wieder gezeigt, dass sie gegen Top-Spielerinnen sehr knapp spielt.“ Zudem ist auch und gerade bei einer WM nichts gewiss. So können z. B. schnell ein oder zwei der Favoriten ausscheiden.

Die 26 Jahre alte Sportsoldatin der Bundeswehr stellte ihr Potenzial z. B. bei den Super Series-Turnieren im Juni in Singapur und Indonesien unter Beweis, als sie jeweils im Achtelfinale denkbar knapp an der späteren Turniersiegerin scheiterte. Das WM-Viertelfinale zu erreichen, wäre für Juliane Schenk ein Riesen-Erfolg.

Die Weltranglisten-14. (BWF-Ranking vom 20.07.2009) ist bei den Titelkämpfen in Hyderabad an Position elf notiert. In Runde eins muss sich die Deutsche Meisterin mit Aditi Mutatkar aus dem Gastgeberland auseinandersetzen. Vor heimischem Publikum wird die Weltranglisten-30. sicherlich top-motiviert sein. Zudem entwickelten sich zahlreiche indische Spieler/innen in den vergangenen Monaten hervorragend. Dennoch geht Juliane Schenk als Favoritin in die Partie. Im zweiten Durchgang wäre vermutlich Ella Diehl, die Ehefrau des DBV-Trainers für Talentsichtung und -förderung, Rainer Diehl, Gegnerin von Juliane Schenk. Die Russin belegt derzeit in der Weltrangliste Rang 26.

### Herreneinzel

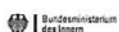
Der dreimalige Deutsche Meister Marc Zwiebler (1. BC Beuel) steht zum Auftakt vor einer lösbaren Aufgabe: Der 25 Jahre alte Weltranglisten-31. trifft auf Kevin Cordon aus Guatemala, der im BWF-Ranking momentan auf Rang 74 geführt wird. Nächster Gegner des Bonners wäre der an Position sieben notierte Däne Joachim Persson (WRL-7.), Viertelfinalist bei den All England Open 2009, der allerdings zuletzt unter Knieproblemen litt, oder Kenichi Tago (21.) aus Japan. „Marcs Auslosung ist noch ok. Als Ungesetzter trifft er wahrscheinlich auf einen Gesetzten, bei dem durchaus eine Chance auf den Sieg vorhanden ist“, so die Einschätzung von DBV-Sportdirektor Martin Kranitz.

Großes Pech bei der Auslosung hatte hingegen der zweite deutsche Starter im Herreneinzel, Dieter Domke (1. BC Bischmisheim): Der Vize-Europameister der Jugend von 2005 muss gleich zum Auftakt gegen den top-notierten Malaysier Lee Chong Wei antreten. „Schlimmer hätte es eigentlich nicht kommen können“, meint Martin Kranitz. Außerdem befindet sich der 22-Jährige erst seit wenigen Wochen wieder im vollen Training. Aufgrund eines Ermüdungsbruchs musste Dieter Domke lange Zeit pausieren und unter anderem auf die Teilnahme am Playoff-Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft für seinen vorherigen Verein, SG EBT Berlin, verzichten.

### Herrendoppel

Ein schwieriges Auftaktlos erwischten auch die Deutschen Meister im Herrendoppel, Kristof Hopp und Johannes Schöttler (beide 1. BC Bischmisheim): Sie müssen sich mit den erfahrenen Engländern Anthony Clark und Nathan Robertson auseinandersetzen (Nr. 9). Die Weltranglistenneunten sorgten Mitte Juni für Aufsehen, als sie im Finale des Super Series-Turniers in Singapur die Olympiasieger von 2008 und Titelverteidiger, Markis Kido und Hendra Setiawan aus Indonesien, in zwei Sätzen bezwangen.

Die Deutschen Vizemeister Michael Fuchs und Ingo Kindervater (1. BC Bischmisheim/1. BC Beuel) bekommen es in Runde eins mit den Franzosen Baptiste Careme/Labar Ronan zu tun, die im BWF-Ranking derzeit 86. sind. Die Deutschen rangieren aktuell auf Platz 23 und sind entsprechend favorisiert.



Gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



## Mixed

Eine Paarung aus Neuseeland wird Auftaktgegner des deutschen Mixed Johannes Schöttler/Birgit Overzier (1. BC Bischmisheim/1. BC Beuel) sein: Henry Tam und Donna Haliday sollten von den beiden Deutschen, die wie die Herrendoppel Kristof Hopp/Johannes Schöttler und Michael Fuchs/Ingo Kindervater erst seit dem Herbst vergangenen Jahres gemeinsam Turniere bestreiten, zu schlagen sein.

## Zwei Debütanten

Während Juliane Schenk, Marc Zwiebler, Birgit Overzier, Ingo Kindervater, Kristof Hopp und Michael Fuchs bereits mindestens einmal bei Individual-Weltmeisterschaften dabei waren, nehmen Dieter Domke und Johannes Schöttler erstmals an Titelkämpfen dieser Art teil. Sie sammelten allerdings bereits bei Mannschaftswettbewerben WM-Erfahrung. Das Ziel sollte laut DBV-Sportdirektor Martin Kranitz für alle deutschen Spieler/innen das Erreichen des Achtelfinals sein, wenn möglich sogar der Einzug ins Viertelfinale.

## Kurzfristige Absagen

Für die WM nominiert waren auch Sandra Marinello (1. BC Düren) und Annekatri Lillie (BW Wittorf). Beide mussten jedoch aus studienbedingten Gründen kurzfristig auf die Reise nach Indien verzichten. Sandra Marinello wäre zusammen mit Birgit Overzier im Damendoppel angetreten, Annekatri Lillie gemeinsam mit Michael Fuchs im Mixed-Wettbewerb.

## Die Erstrundengegner/innen der DBV-Spieler/innen:

### HE:

Marc Zwiebler (1. BC Beuel) - Kevin Cordon (GUA)  
Dieter Domke (1. BC Bischmisheim) - Lee Chong Wei (MAS/Nr. 1)

### DE:

Juliane Schenk (SG EBT Berlin/Nr. 11) - Aditi Mutatkar (IND)

### HD:

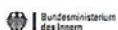
Michael Fuchs/Ingo Kindervater (1. BC Bischmisheim/1. BC Beuel) - Baptiste Careme/Labar Ronan (FRA)  
Johannes Schöttler/Kristof Hopp (beide 1. BC Bischmisheim) - Anthony Clark/Nathan Robertson (ENG/Nr. 9)

DD: ohne deutsche Beteiligung

### MX:

Johannes Schöttler/Birgit Overzier (1. BC Bischmisheim/1. BC Beuel) - Henry Tam/Donna Haliday (NZL)

Als Trainer sind Jeroen van Dijk (Bundestrainer Herreneinzel), Jakob Hoi (Bundestrainer Herrendoppel/Mixed) und Xu Yan Wang (Bundestrainer Dameneinzel) vor Ort dabei. Die Anreise der DBV-Delegation erfolgt am 06.08.2009.



Gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



### Die Titelverteidiger (Weltmeister von Kuala Lumpur 2007):

HE: Lin Dan (CHN)  
DE: Zhu Lin (CHN)  
HD: Markis Kido/Hendra Setiawan (INA)  
DD: Yang Wei/Zhang Jiewen (CHN)  
MX: Nova Widianto/Lilyana Natsir (INA)

### Die Top-Gesetzten in den einzelnen Disziplinen bei der WM 2009:

HE: Lee Chong Wei (MAS)  
DE: Zhou Mi (HKG)  
HD: Markis Kido/Hendra Setiawan (INA)  
DD: Wong Pei Tty/Chin Eei Hui (MAS)  
MX: Lee Yong Dae/Lee Hyo Jung (KOR)

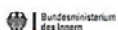
### Badminton in Indien

Badminton hat sich in den vergangenen Jahren in Indien u. a. als Wettkampfsport enorm positiv entwickelt. Zahlreiche Spielerinnen und Spieler rückten in die Weltspitze vor und spiel(t)en z. B. auch in der deutschen Bundesliga. Beispiele dafür sind Arvind Bhat, der in der Saison 2008/2009 für den Deutschen Mannschaftsmeister 1. BC Bischmisheim aufschlug, und Chetan Anand in Diensten des Deutschen Vizemeisters SG EBT Berlin. Erwartet wird ein großes Medieninteresse an der WM, nicht zuletzt wegen des indischen Nachwuchsstars Saina Nehwal. Die 19 Jahre alte Lokalmatadorin erreichte z. B. bei den Olympischen Spielen in Peking das Viertelfinale und ließ beim Super Series-Turnier in Indonesien im Juni die gesamte Dameneinzel-Konkurrenz hinter sich.

Die WM-Auslosung finden Sie auf der BWF-Homepage unter [www.internationalbadminton.org](http://www.internationalbadminton.org) (Rubrik „Tournaments“/„World Championships“).

Alle Ergebnisse stehen unter <http://tournamentsoftware.com> (Stichwort „YONEX sunrise World Championship 2009“) sowie auf der DBV-Homepage unter [www.badminton.de](http://www.badminton.de) zur Verfügung.

*Dr. Claudia Pauli  
(Pressesprecherin DBV)*



Gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

